

SANG HEE BAE GEGENSEITIGE BILDER ZWISCHEN DER BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND UND SÜDKOREA IM KALTEN KRIEG

(Tübinger Reihe für Koreastudien, Bd. 11)

2026, 241 Seiten, kt., 26,— EUR

ISBN: 978-3-86205-568-5

E-Book/pdf: 978-3-86205-997-3 · 18,99 EUR



Die gegenseitigen Bilder zwischen der Bundesrepublik Deutschland und Südkorea sowie deren Bevölkerung wurden im Rahmen des Kalten Krieges durch den bilateralen Austausch gestaltet, reproduziert und wiederholt. Teilweise prägen diese Bilder noch bis heute die gegenseitige Wahrnehmung beider Länder. In diesem Buch werden die Erscheinungsformen der Fremdbilder beider Seiten in Reiseberichten aus der Zeit des Kalten Krieges präsentiert. Dabei werden die Entstehungshintergründe dieser Fremdbilder unter der Prämisse analysiert, dass die in literarischen Texten dargestellten Fremdbilder kontextgebunden sind und als ideologisch geprägte Vorstellung dekonstruiert werden können.

INHALT

1. Einleitung
2. Vorgeschichte bis 1945
 - 2.1. Koreabild
 - 2.2. Deutschlandbild
3. Gegenseitige Bilder von 1945 bis 1966
 - 3.1. Koreabild – Orientalismus
 - 3.2. Deutschlandbild – Industrienation
4. Gegenseitige Bilder von 1967 bis 1979
 - 4.1. Koreabild – Andersartigkeit innerhalb der Allianz
 - 4.2. Deutschlandbild – Friedliche Koexistenz und 68er-Bewegung
5. Gegenseitige Bilder von 1980 bis 1989
 - 5.1. Koreabild – Demokratisierung
 - 5.2. Deutschlandbild – Kulturbedürfnisse und bürgerliches Bewusstsein
6. Schluss
7. Literaturverzeichnis

Sang Hee Bae promovierte nach ihrer beruflichen Laufbahn als Journalistin in Südkorea im Jahr 2024 in der Abteilung für Koreanistik an der Universität Tübingen. Seit ihrer abgeschlossenen Promotion arbeitet sie als Dolmetscherin in einem internationalen Unternehmen. Ihr akademisches Interesse gilt dem gegenseitigen Bild Deutschlands und Koreas, der Interkulturalität und Genderdebatten sowie auch dem Spracherwerb und der Übersetzung koreanischer Literatur ins Deutsche.